

Dickicht

Erdling

Es war vor langer Zeit
Weit in der Vergangenheit
Ein Land voll Sturm und Leid
Die Welt war nicht bereit

Auf unseren Reisen sahen wir Licht
Nebel versperrte unsere Sicht
Wir liefen los, tagein, tagaus
Immer weiter durch's tiefe Grau

Am Himmel war kein Sonnenlicht
Kein Gott war da, denn wir sahen ihn nicht
Komm mit uns mit und sei bereit
Für eine Welt voll Einsamkeit

Wir tanzen durch das Dickicht
Denn große Hoffnung gibt es hier nicht
Wir tanzen weiter, streng im Takt
Fühlst du denn nicht die dunkle Macht?

Der Regen peitscht den Körper aus
Es gibt hier keinen Weg heraus
Wir hörten nur die Donner rollen
Wir wussten nur, dass wir tanzen sollen

Am Himmel war kein Sonnenlicht
Kein Gott war da, denn wir sahen ihn nicht
Komm mit uns mit und sei bereit
Für eine Welt voll Einsamkeit

Wir tanzen durch das Dickicht
Denn große Hoffnung gibt es hier nicht
Wir tanzen weiter, streng im Takt
Fühlst du denn nicht die dunkle Macht?

Das Herz rast
Der Schweiß tropft
Der Himmel brennt

Die Luft ist kalt
Der Nebel dicht
Der Donner knallt

Das Herz rast
Der Schweiß tropft
Der Himmel brennt

Die Luft ist kalt
Der Nebel dicht
Der Donner knallt

Wir tanzen durch das Dickicht
Denn große Hoffnung gibt es hier nicht
Wir tanzen weiter, streng im Takt
Fühlst du denn nicht die dunkle Macht?

Wir tanzen durch das Dickicht

Denn große Hoffnung gibt es hier nicht
Wir tanzen weiter, streng im Takt
Fühlst du denn nicht die dunkle Macht?